

Versetzanleitung
Schornsteinverlängerung ACEV

ERLUS 

Allgemeines



ERLUS Edelkeramik®

Die Muffen der ERLUS Edelkeramikrohre müssen nach dem Versetzen nach oben zeigen. Die Verbindung zwischen den Muffenrohren erfolgt bei der Schornsteinverlängerung ACEV „trocken“ durch die ERLUS Gewebedichtungen.

Abstände zu brennbaren Bauteilen

Das Abgassystem dieser Bauart benötigt einen Abstand zu brennbaren Bauteilen von mindestens 5 cm. Bitte beachten Sie jedoch, dass die Bauordnungen der Länder einen anderen Abstand vorschreiben können. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie auch von Ihrem örtlichen Bezirksschornsteinfegermeister.

Reinigungsöffnungen

Die notwendigen Einrichtungen für die Reinigung des Schornsteins sind vorab mit dem örtlichen Bezirksschornsteinfegermeister abzuklären. Sollte die Reinigung von der Mündung aus nicht möglich sein, so kann im massiven Teil des Schornsteins eine zweite Putztür vorgesehen werden. Als Zubehör ist auch optional eine Putztür für die Schornsteinverlängerung ACEV erhältlich. Das nachträgliche Anbringen von Anschlüssen durch Stemm- und Schneidarbeiten ist nicht erlaubt. Änderungen sind mit Originalbauteilen möglich.

Schornsteinhöhe über Dach

Die freistehende Höhe über Dach ist entsprechend den Erfordernissen auszuführen. Die maximale freistehende Länge beträgt 1,50 Meter. Bei größeren Höhen sind anfallende Windkräfte durch bspw. eine fachgerechte bauseitige Abspannung zuverlässig abzuleiten, wofür der Abspannung AASR anwendbar ist.

Allgemeine Hinweise zur Montage

Beachten Sie die Einhaltung der gültigen Bauvorschriften, Normen und Unfallverhütungsvorschriften. Bitte tragen Sie beim Arbeiten mit Edelstahl grundsätzlich geeignete Schutzhandschuhe (Schnittgefahr!). Ggf. erforderlicher Blitzschutz ist zu berücksichtigen. Bei der Montage einer Schornsteinverlängerung ACEV muss der Schornstein in den Ecklöchern bewehrt sein. Dies ist im Rahmen unserer Typenstatik (www.erlus.com/statik) bei geschosshohen Schornsteinsystemen und bei Montageschornsteinen mit Statikset BS gegeben. Die Montage mit Mauerwerksankern, wie sie zur Befestigung der leichten Abdeckplatten eingesetzt werden, ist für die Schornsteinverlängerung ACEV nicht geeignet!

Hinweis zum Wechsel im Dach

Es sind die jeweils geltenden Landesvorschriften zu beachten. Ggf. muss bei einem Wechsel im Dach bauseitig eine F90-Verkleidung montiert werden, welche nicht Bestandteil des Lieferumfangs ist! Die Abstimmung sollte direkt mit dem örtlichen Bezirksschornsteinfegermeister vor Ort erfolgen.

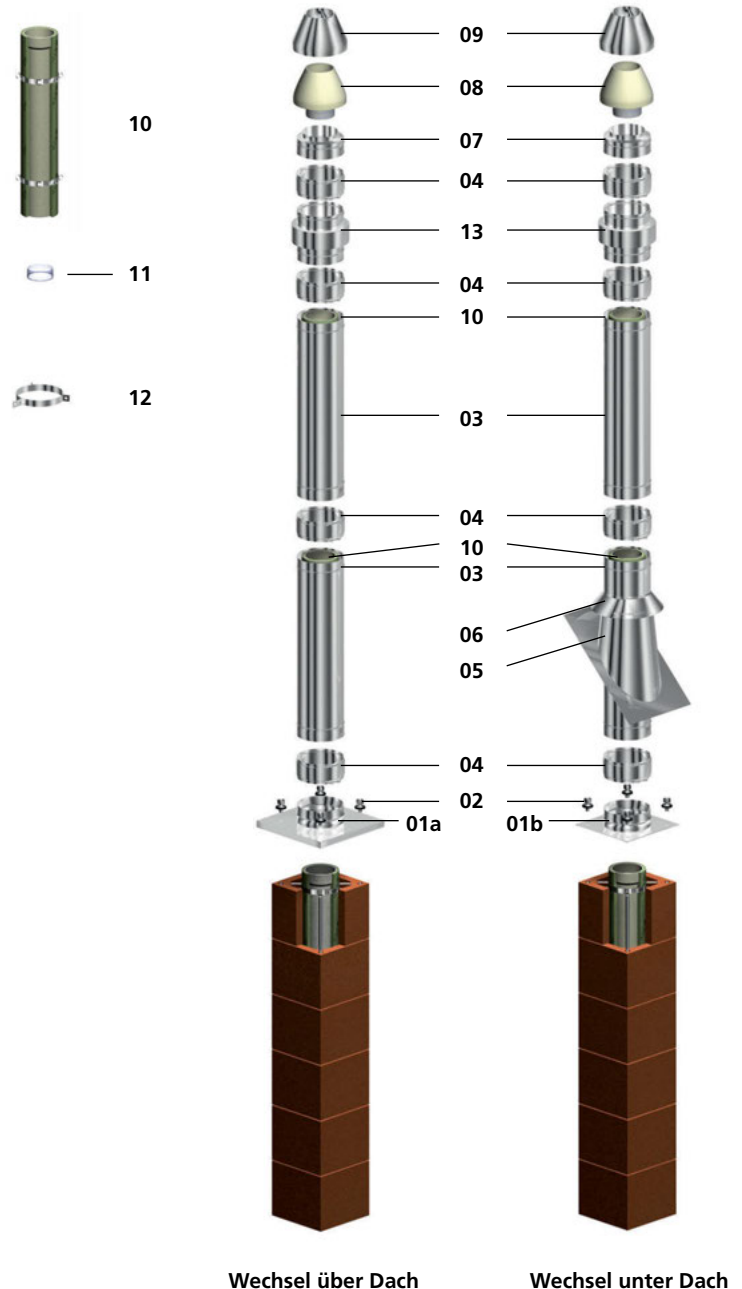
Kombinierbarkeit

Die Schornsteinverlängerungen ACEV sind in zwei Varianten erhältlich: für ERLUS LAF-Premiumschornsteine und ERLUS Leistungsschornsteine.

Bitte achten Sie darauf, dass nur die jeweils diesem System zugehörigen Aufsätze verarbeitet werden! Die Aufsätze unterscheiden sich bzgl. der Dämmstärke der Edelkeramikrohre: Für LAF-Premiumschornsteine dürfen nur Edelkeramikrohre mit werkseitig 25 mm Dämmstärke verwendet werden und erfordern zudem ein „LAF-Rohrelement“ (siehe Teileliste – Pos.13).

Teileliste (inklusive einiger optionaler Bauteile)

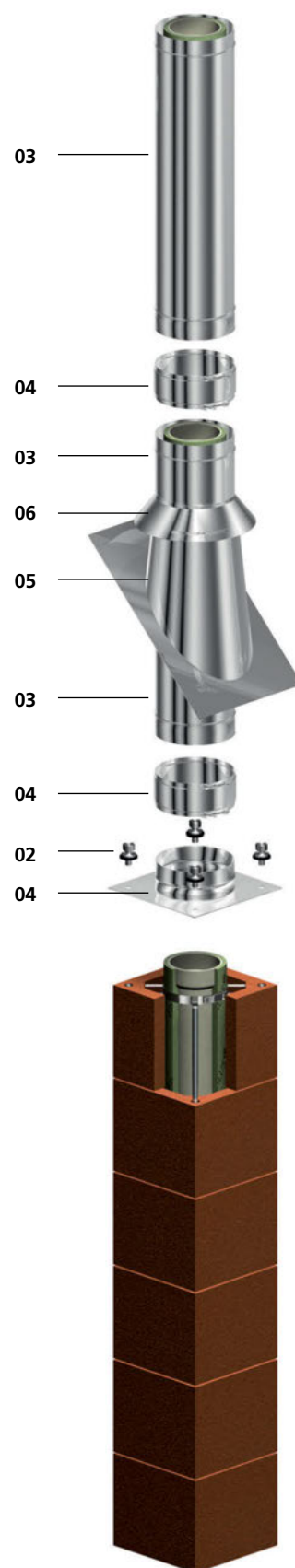
Teileliste	
Pos. 01a	Übergangsplatte AÜ (mit Überstand = Wechsel über Dach)
Pos. 01b	Übergangsplatte AÜV (bündig = Wechsel im Dach)
Pos. 02	4 Stück Schrauben M16
Pos. 03	Standardrohr (1050 mm / 530 mm / 350 mm)
Pos. 04	Klemmband
Pos. 05	Dachdurchführung (nur bei Wechsel im Dach)
Pos. 06	Regenkragen (nur bei Wechsel im Dach)
Pos. 07	Endstück
Pos. 08	Keramische Abströmhaube
Pos. 09	Edelstahlblende
Pos. 10	Gedämmtes Edelkeramikrohr mit Abstandshaltern
Pos. 11	Gewebedichtung lose
Pos. 12	Abspannring (für Verlängerungen > 3,00 Meter)
Pos. 13	LAF-Rohrelement (nur bei LAF-Schornsteinen)

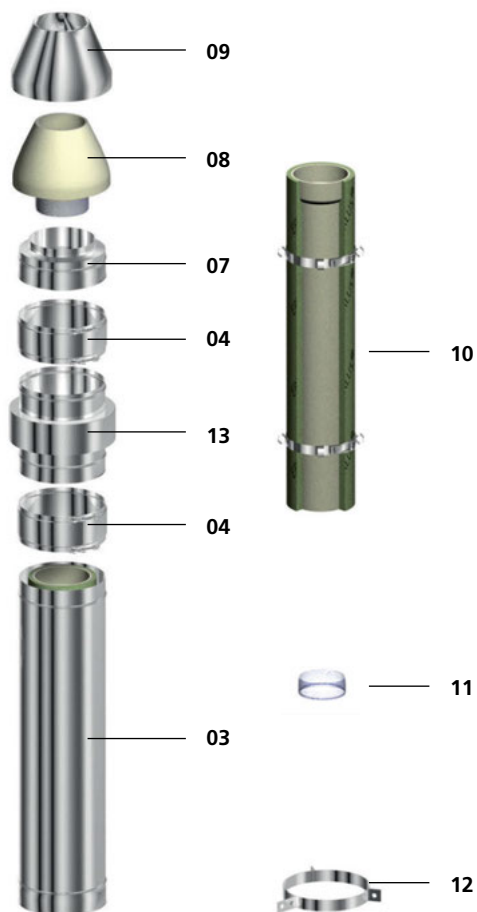


Aufbauanleitung

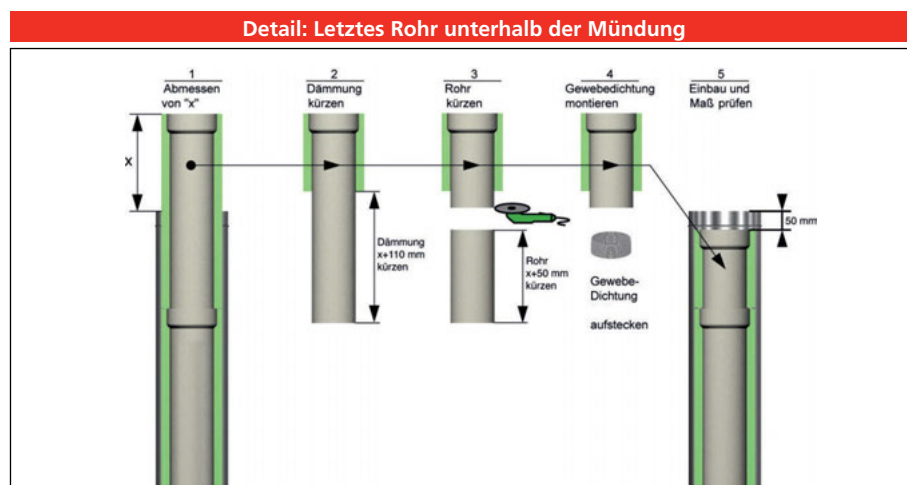
Aufbauschritte

- 1 Positionen anhand der auf Seite 3 aufgeführten Teileliste (Pos. 01–13) kontrollieren. Anmerkung: Die Rohre sind wegen der besseren Verpackungsmöglichkeit ineinandergeschoben. Diese sollten zur leichteren Montage unmittelbar vor dem Aufbau wieder auseinandergezogen werden.
- 2 Stellen Sie sicher, dass der ERLUS Leistungsschornstein oder ERLUS LAF-Premiumschornstein, auf dem die Schornsteinverlängerung ACEV montiert werden soll, in den Ecklöchern gemäß der ERLUS Typenstatik bewehrt ist. Bei Montageschornsteinen ist das ERLUS Statikset BS anwendbar. Das letzte Rohr sollte um eine Muffenbreite aus dem Mantelstein herausragen. Ggf. ist zum Ausgleich ein gedämmtes Edelkeramikrohr (10) einzupassen.
- 3 Übergangsplatte AÜ (01a) bzw. AÜV (01b) auflegen und mit den mitgelieferten 4 Stk. Schrauben M16 (02) und deren Gummibeilagscheiben auf dem Schornstein befestigen.
- 4 Standardrohr (03) montieren:
Zunächst das Edelkeramikinnenrohr in die darunter liegende Muffe stecken. Die Verbindung erfolgt ohne Kleber durch die keramische Gewebedichtung am Schaft der Rohrspitze. Edelstahlaußenrohr aufstecken und durch Klemmband (04) fixieren: Beim Schließvorgang bei allen Klemmbändern auf festen Sitz achten! Durch die Verstellerschrauben kann die Spannung der Verschlüsse justiert werden. Bei jedem Schritt den lotrechten Aufbau der Abgasanlage überprüfen.
- 5 Dachdurchführung (Nur bei Systemen mit Wechsel **im** Dach) Aussparung in der Dachfläche herstellen (Brandschutzabstände beachten). Die für die jeweilige Dachneigung ausgelegte Dachdurchführung (05) montieren und an die Bedachung anformen und bedecken. Anschließend den Regenkragen (06) aufstecken und mit dessen Spannband am Standardrohr (03) fixieren. Zur optimalen Abdichtung sollte der Regenkragen mit Silikon zusätzlich abgedichtet werden.
- 6 Die folgenden Standardrohre (03) in gleicher Weise, wie unter Punkt 4 beschrieben montieren. Soll in die Schornsteinverlängerung ACEV ein optionaler Putztüranschluss eingebaut werden, so beachten Sie bitte die Anweisungen auf Seite 6.





- 11** Falls noch nicht vormontiert, zunächst die Edelstahlbleche (09) auf die keramische Abströmmaße (08) aufstecken und die Fixierbleche der Edelstahlbleche um den Haubenkranz anbiegen. Geraden Sitz kontrollieren. Danach die keramische Abströmmaße (08) mit Gewebedichtung einstecken. Zwischen dem Endstück (07) und der Unterkante der keramischen Abströmmaße (08) verbleibt danach ein Spalt von gut 20 mm. Sitz der Haube durch die vormontierten Abstandshalter innerhalb des Endstücks (07) zentrieren.
- 10** Endstück (07) mit einem Klemmband (04) befestigen.
- 9** Wichtig: Beim letzten Rohrelement (bzw. LAF-Rohrelement) ist das Edelkeramikinnenrohr an der Rohrspitze so zu kürzen, dass die Oberkante Muffe des Edelkeramikrohrs zum Edelstahlmantel **50 mm** zurücksteht (siehe Detail unten auf dieser Seite). Die mitgelieferte lose Gewebedichtung (11) wird auf die Rohrspitze des gedämmten Edelkeramikrohrs (10) aufgesteckt und das Rohr wie gewohnt versetzt.
- 8** Nur bei LAF-Schornsteinen:
Bevor das Endstück (07) aufgesetzt werden kann, muss als letzter Edelstahlmantel das LAF-Rohrelement (13) montiert werden. Dies erfolgt wie gewohnt mit Hilfe des Klemmbands (04). Über das LAF-Rohrelement strömt später die Zuluft für die Feuerstätte in den Ringspalt der Abgasanlage.
- 7** Die maximale freistehende Länge des Schornsteinaufsatzes beträgt 1,50 Meter. Bei Überschreitung dieser Länge ist eine zusätzliche statische Sicherung erforderlich. Hierzu kann beispielsweise der optional erhältliche Abspannring (12) montiert werden. An seinen Ösen hat dann bauseitig eine Abspannung nach örtlichen Notwendigkeiten zu erfolgen. Seile bzw. Stangen und Haken befinden sich nicht im Lieferumfang des Abspannrings.

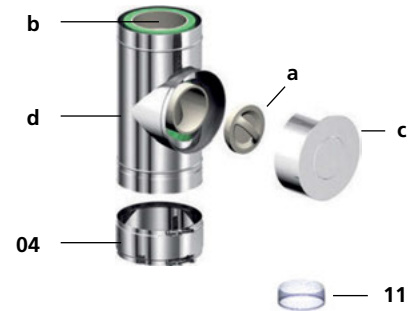


Einbau einer optionalen Putztüröffnung

Aufbauschritte

P-2 Putztürformstück einbauen:

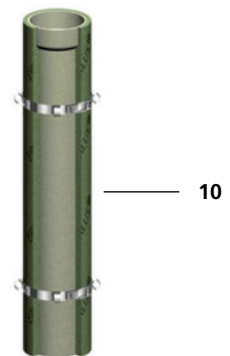
Nach der Anpassung des Rohrs unterhalb des Putztürformteils (siehe Punkt P-1) das metallische Reinigungselement (d) und Edelkeramikputztürformteil (b) versetzen. Die Rohrverbindung des keramischen Innenrohrs erfolgt mit der keramischen Gewebedichtung (11). Der Außenmantel wird mit einem Klemmband (04) verbunden.



Die runde keramische Putztür (a) in den Stutzen des Edelkeramikputztürformteils (b) einsetzen und danach den Reinigungsverschlussdeckel aus Edelstahl (c) auf den Stutzen des metallischen Reinigungselements (d) stecken und mit den Schnappverschlüssen sichern.

P-1 Rohr unterhalb des Putztürformstücks:

Sollte eine Putztür in der Schornsteinverlängerung ACEV benötigt werden, so ist ein keramisches Ausgleichrohr (10) einzupassen: Dieses ist hierzu vor dem Aufsetzen des Putztürformstücks so zu kürzen, dass die Oberkante der Edelkeramikmuffe **10 mm** zur Oberkante des Edelstahlmantels* zurücksteht.

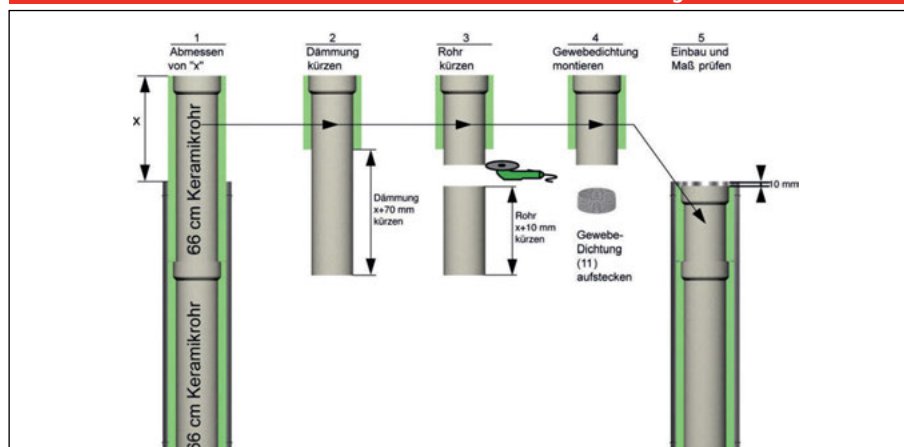


Die lose mitgelieferte Gewebedichtung (11) wird dann auf die Rohrspitze des gekürzten Edelkeramik-Ausgleichsrohrs (10) geschoben und die Montage erfolgt wieder wie unter Punkt 4 beschrieben. Erst danach wird, wie unter Punkt P-2 beschrieben, das eigentliche Putztürformstück montiert.



* Wird die Putztür als erstes Bauteil der Schornsteinverlängerung versetzt, so bezieht sich das Maß auf die Oberkante der Aufkragung an der Übergangsplatte (01a).

Detail: Letztes Rohr unterhalb der Mündung



Betriebsweisen und Kennzeichnung

Bei diesem Bauprodukt handelt es sich um eine Abgasanlagen-Verlängerung. Der untere Teil des System-Abgasanlage ist dabei entsprechend ihrer Produktklassifizierung (Klebeschild gemäß Innenseite der unteren Putztür) zur Herstellung von Abgasanlagen nach DIN V 18160-1:2006-01 bestimmt. Der obere Teil der Abgasanlage (die Abgasanlagen-Verlängerung) ist zusätzlich ebenfalls entsprechend Ihrer Produktklassifizierung mit der Angabe „oberer Anlagenteil:“ zu kennzeichnen. Sollte die Anbringung der Kennzeichnung am oberen Anlagenteil nicht möglich sein so ist das Dokument dauerhaft zugänglich bauseitig aufzubewahren. Zu berücksichtigen sind diese Versetzanleitung, die Systembeschreibung (CE-Produktinformation), in Deutschland für den unteren Anlagenteil ggf. zusätzlich die Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung Z-7.4-3522, sowie die bauaufsichtlichen Regelungen der Länder (z. B. Landesbauordnung, Feuerungsverordnung) und DIN V 18160-1:2006-01. Die erforderlichen Kennzeichnungsschilder liegen der Abgasanlagenverlängerung bei.

Folgende Ausführungen/Kennzeichnungen sind möglich
Stand: Januar 2020

Schornsteinverlängerung für ERLUS Leistungsschornstein „S“ und „Cl“:

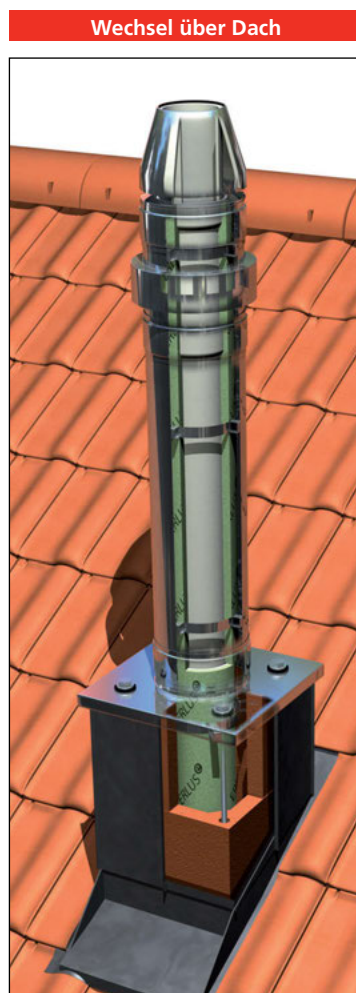
CE-Kennzeichnung ab Werk (liegt der Abgasanlagenverlängerung bei)		
ERLUS Schornsteinverlängerung ACEV für ERLUS Leistungsschornstein	ETA-11/0271	T400 N1 W3 G50

Schornsteinverlängerung für ERLUS LAF-Premiumschornstein „SL“ und „L“:

CE-Kennzeichnung ab Werk (liegt der Abgasanlagenverlängerung bei)		
ERLUS Schornsteinverlängerung ACEV für ERLUS Leistungsschornstein	ETA-11/0271	T400 N1 W3 G50

Schornsteinverlängerung für ERLUS LAF-Premiumschornstein „SL“ mit P1W3G-Paket:

CE-Kennzeichnung ab Werk (liegt der Abgasanlagenverlängerung bei)		
ERLUS Schornsteinverlängerung ACEV mit P1W3G-Paket für ERLUS LAF-Premiumschornstein mit P1W3G-Paket	ETA-11/0271	T400 P1 W3 G50



Erlus AG**Hauptverwaltung**

Hauptstraße 106 · D-84088 Neufahrn/NB
Telefon: 08773 18-0 · Telefax: 08773 18-113
E-Mail: info@erlus.com
Internet: www.erlus.com

Erlus AG**Werk Ergoldsbach**

Industriestraße 7 · D-84061 Ergoldsbach

Technische Fachberatung

Telefon: 08771 9602-696
Telefax: 08773 1849-655

**Vertriebsbüro/Auftragsannahme
für Schornsteinsysteme**

Telefon: 08771 9602-648, 9602-649,
9602-652, 9602-653, 9602-654
Telefax: 08771 9602-655
E-Mail: kaminbestellung@erlus.com

Erlus AG**Werk Teistungen**

Hundeshagener Str. 3 · 37339 Teistungen

GIMA-Werk Marklkofen**Girnghuber GmbH**

Ludwig-Girnghuber Str. 1 · D-84163 Marklkofen
Telefon: 08732 24-0 · Telefax: 08732 24-200
E-Mail: verkauf@gima-ziegel.de
Internet: www.gima-ziegel.de

Überreicht durch:

1219/Hueb/ptz/VASchornsteinverlängerung/1

Urheberrechtshinweis

© ERLUS AG 2019. Alle Rechte vorbehalten. Diese urheberrechtlich geschützten Unterlagen dürfen – auch auszugsweise – nur mit vorheriger Genehmigung der ERLUS AG vervielfältigt, abgeändert oder in irgendeiner Form oder irgendeinem Medium weitergegeben oder in einer Datenbank oder einem anderen Datenspeichersystem gespeichert werden.
Eine Verwendung ohne vorherige Genehmigung gilt als Verstoß gegen die jeweiligen Copyright-Bestimmungen.

ERLUS 